

# INHALT

## Vorwort

9

## Einleitung

11

### I. Bürokratische Reformen im frühen 19. Jahrhundert

23

### II. Liberale Bürokratiekritik: partizipative Staatsverwaltung und Staatskonzeptionen im Vormärz

29

1. Verwaltung und Staat im Spiegel  
des Rotteck-Welcker'schen *Staatslexikons*

30

2. Die liberale Opposition und ihr Verwaltungsmodell: der Landrat

40

3. »Denkhorizonte«: Konfrontation und Dialog, 1842-1847

48

3.1. Die Kreisregierungen im Mittelpunkt der Bürokratiekritik:  
der Landtag von 1842

52

3.2. Konkurrierende Reforminitiativen und -konzepte:  
der Landtag von 1843-45

54

3.3. Zwischen Reformdialog und Reformstau:  
der Landtag von 1846

63

4. Zusammenfassung

71

### III. »Denkhorizonte« der Verwaltung: verwaltungsinterne Bürokratiekritik und Reformdiskussion, 1845–1847

73

1. Verwaltungsinterne Bürokratiekritik

74

2. Verwaltungsinterne Reformvorstellungen:  
Dezentralisierung und Kompetenzerweiterung

77

3. Zur Konzeption einer guten Verwaltungspraxis:  
der ›Vortrag‹ Gideon Weizels, 1847

82

4. Zusammenfassung

86

#### **IV. Bürokratiekritik, Verwaltungsreform und Herrschaftsstabilisierung im Zeichen von Revolution und Reaktion, 1847–1850**

89

1. ›Volkstümliche‹ Verwaltung im ›Programm‹ der radikalen Linken  
und der Liberalen

89

2. Vom Oppositionsprogramm zum Reformgesetz:  
Grundriss einer ›volkstümlichen‹ Verwaltung

101

3. Kommunikation von Verwaltung und Bürgern  
im Zeichen der Revolution von 1848/49

115

4. Der Blick zurück: Reflexionen und Positionen

125

5. Zusammenfassung

129

#### **V. Vom Oppositionsprogramm zur Institution: der Bezirksrat, 1863/64**

131

1. Der badische Liberalismus auf dem Weg zur Regierung

131

2. Die Neue Ära:

Verwaltungsreform als liberales Regierungsprogramm

133

3. Konzeptionelle Grundlagen einer ›volkstümlichen‹ Verwaltung

140

- 3.1. Die Begründung von Legitimation und Vertrauen

143

- 3.2. Die Entdeckung des Lokalen:

Mobilisierung von Ortskenntnissen

149

- 3.3. Die ›Abhör‹ der Gemeinderechnungen

153

- 3.4. ›Mündlichkeit‹ und ›Öffentlichkeit‹  
als Verfahrensmaximen der Verwaltungsgerichtsbarkeit

154

4. Machtkonfigurationen: der Bezirksrat und seine Mitglieder

158

- 4.1. Geschäftsführung und Leitung der Sitzungen  
159
- 4.2. Formen der Integration der Bezirksräte in die Bezirksverwaltung  
162
- 4.3. Der verlängerte Arm des Ministeriums: der Landeskommissär  
166
- 5. Zusammenfassung  
170

## **VI. Liberale Verwaltungspraxis im Lichte der ›Öffentlichkeit‹, 1864–1884**

- 173
- 1. Die Implementation von ›Mündlichkeit‹ und ›Öffentlichkeit‹  
174
- 2. Reformen in Verwaltungsgerichtsbarkeit und Verwaltung, 1882/84  
189
- 3. Amtliche Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit  
im Kontext liberaler Verwaltungskultur  
193
- 4. Zusammenfassung  
199

## **VII. Begegnungen mit den Bezirksräten: Kommunikation und Vermittlung, 1864–1884**

- 201
- 1. Die Bezirksräte zwischen Ehrenamt und gesellschaftlicher Stellung  
201
- 2. Die Bezirksräte als Mittelsmänner:  
Konfliktprävention, Vertrauensbildung und Vermittlung  
220
- 3. Mobilisierung von ›administrativem Orientierungswissen‹  
225
- 4. Zusammenfassung  
233

## **Zusammenfassung und Ausblick**

237

## **Anhang**

- 245
- 1. Tabellen und Grafiken  
245
- 2. Abkürzungen  
247
- 3. Archivalien  
248

4. Zeitungen

248

5. Gedruckte Quellen und Literatur

248